

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Jahresauswertung 2014

Modul 18/1 Mammachirurgie

Gesamtauswertung

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2014** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht bis zum 2. März 2015 übermittelten Eingriffe. Alle teilnehmenden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Ergebnisse der Klinik / Abteilung den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2014 nahmen 97 Betriebsstätten bzw. Fachabteilungen teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 968), die eine individuelle Auswertung erhielten. 15.046 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 15.026 fristgerecht (zertifiziert) und davon 15.025 auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (ohne Berücksichtigung von Überdokumentationen) im Leistungsbereich 18/1 Mammachirurgie betrug für Baden-Württemberg 99,38%. Die Dokumentationsraten der einzelnen Krankenhäuser sind über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2014“ einsehbar.

Aufbau der Auswertung:

Basisauswertung

Der Basisteil stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus den Qualitätssicherungsbögen dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung. Dort, wo absolute und relative Häufigkeiten wegen des Dateninhalts nicht dargestellt werden können (z. B. Verweildauer), ist die Darstellung in Medianen gewählt worden. Dies ermöglicht gegenüber den Durchschnittsangaben eine bessere Identifizierung von Ausreißern und damit ein repräsentativeres Bild der "üblichen" Dauer.

Qualitätsmerkmale

Im zweiten Teil der Auswertung werden Qualitätsmerkmale berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des AQUA-Institutes (©2014 AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, sodass die baden-württembergischen mit den bundesweiten Ergebnissen verglichen werden können. Wurden auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzliche Qualitätsmerkmale festgelegt, so sind diese durch den Zusatz "nur Baden-Württemberg" gekennzeichnet. Diese sind landesspezifisch und erlauben dann lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand. Damit kann in den Krankenhäusern zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden.

Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung

In der neuen Indikatorengruppe „HER2/neu-Positivitätsrate“ wird erstmals im Leistungsbereich Mammachirurgie neben der rohen Rate auch eine Verhältniszahl berechnet, die die tatsächlichen Fälle (O = observed) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle

(E = expected) setzt. "E" berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Einflussfaktoren im Kollektiv der behandelten Patienten. Die für die Risikoadjustierung berücksichtigten Parameter finden sich als Zusatztablette zum Indikator in der Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Ergebnis nachgewiesen werden konnten, wurden vom AQUA-Institut auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Ein Wert > 1 bedeutet, dass mehr Fälle aufgetreten sind als anhand der einbezogenen Risikofaktoren zu erwarten waren. Umgekehrt bedeutet ein Wert < 1 , dass weniger Fälle als erwartet aufgetreten sind. Dies bedeutet jedoch nicht zwingend, dass hier ein Qualitätsmangel vorliegt. Eine gewisse Einschränkung der Aussagekraft ist u.a. dadurch bedingt, dass nur im Datensatz enthaltene Datenfelder als Risikofaktoren genutzt werden können. Allerdings wird der Vergleich von Krankenhausergebnissen durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger, die eventuelle Klärung auffälliger Werte im Strukturierten Dialog damit treffgenauer.

Neue Qualitätsindikatoren 2014

Die neu eingeführte Indikatorengruppe „HER2/neu-Positivitätsrate“ besteht aus zwei Qualitätsindikatoren („HER2/neu-Positivitätsrate“ und „Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an HER2/neu-positiven Befunden“), die vorerst nicht mit einem Referenzbereich versehen wurden.

Die Indikatorengruppe „Intraoperatives Präparatröntgen und intraoperative Präparatsonographie“ wurde modifiziert in „Intraoperative Präparatradiografie und intraoperative Präparatsonographie bei Drahtmarkierung“. Die beiden Qualitätsindikatoren (ID 303 und 51369) wurden durch neue ersetzt (ID 52330 und 52279), da sowohl Bezeichnung wie auch Rechenregel leicht verändert wurden. Beide Qualitätsindikatoren sind mit Referenzbereichen versehen.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2014 steht den Krankenhäusern der Online-Service "Statistik Online" über die Homepage der Geschäftsstelle jederzeit zur Kontrolle der übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erteilt gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQik®) in Stuttgart unter Telefon (07 11) 2 57 77 - 62.

Inhalt Gesamtauswertung 2014

Modul 18/1

Mammachirurgie

✓ Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Alle PatientInnen

BASIS (Bezug: PatientIn)

Basisdokumentation

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	8
Stationäre Aufenthaltsdauer / Postoperative Verweildauer	8
Angaben zu Geschlecht und Alter	9
Verteilung der Altersgruppen	9

Präoperative Diagnostik und Therapie

Einstufung nach ASA-Klassifikation	10
------------------------------------	----

BRUST (Bezug: Brust)

Seitenlokalisation	10
Erkrankung der betroffenen Brust	10
Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung	10
Tastbarer Mammabefund	11
Anlass der Diagnosestellung	11
Prätherapeutische interdisziplinäre Therapieplanung	11
Präoperative tumorspezifische Therapie	11
<i>wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn lokoregionäres Rezidiv</i>	
Histologie	12
ICD-O-3 bei maligner Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom)	12

OPERATION (Bezug: Eingriff)

Wievielter mammachirurgischer Eingriff während dieses Aufenthalts?	15
Präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren	15
Dokumentierte Anzahl durchgeführter Prozeduren pro Eingriff	15
Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS 2014	16
Sentinel-Lymphknoten-Biopsie als OPS-Kode dokumentiert	16
Sentinel-Lymphknoten-Biopsie nicht über OPS-Kode kodiert	17
Perioperative Antibiotikaphylaxe	17

BRUST (Bezug: Brust)

Komplikationen

Behandlungsbedürftige postoperative chirurgische Komplikationen	17
---	----

Histologie und Staging

Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde	17
ICD-O-3 bei maligner Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom)	18
Weitere Therapieempfehlung	19

pTpN-Klassifikation

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS, invasives Karzinom oder Sarkom

pT	20
----	----

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS oder invasives Karzinom

pN	21
----	----

Histologisch untersuchte regionäre Lymphknoten

wenn pN-Staging

Anzahl histologisch untersuchter regionärer Lymphknoten	22
Anzahl histologisch untersuchter regionärer Lymphknoten unbekannt	22

<i>wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS</i>	
Grading	22
Gesamttumorgröße	22
<i>wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie Primärtumor invasives Karzinom</i>	
Grading (WHO)	22
Immunhistochemischer Hormonrezeptorstatus	23
HER-2/neu-Status	23
<i>wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS oder Primärtumor invasives Karzinom</i>	
Histologisch gesicherte Multizentrität	23
Angaben des Pathologen zum metrischen Sicherheitsabstand	23
Geringster Abstand des Tumors zum Resektionsrand	23
<i>wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie invasives Karzinom oder Sarkom</i>	
Fernmetastasen M nach Vorliegen der Staging-Befunde	24
Art der erfolgten Therapie	
<i>wenn Primärerkrankung oder Z.n. nach BET und wenn operative Therapie abgeschlossen und wenn Histologie DCIS oder invasives Karzinom</i>	
Brusterhaltende Therapie	24
<i>wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und wenn Histologie DCIS oder invasives Karzinom</i>	
Axilläre Lymphknotenentfernung ohne Markierung bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt	24
Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt	24
BASIS (Bezug: PatientIn)	
Weiterer Behandlungsverlauf	
<i>wenn für mindestens 1 Brust: operative Therapie abgeschlossen und Histologie maligne Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom)</i>	
Postoperative Therapieplanung	25
Erfolgte Meldung an epidemiologisches Landeskrebsregister oder klinisches Krebsregister	25
Entlassung	
Entlassungsgrund	26
Sektion bei verstorbenen PatientInnen	26

Führender histologischer Befund	26
---------------------------------	----

PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Stationäre Aufenthaltsdauer / Postoperative Verweildauer	27
Angaben zu Geschlecht und Alter	27
Verteilung der Altersgruppen	28
Erkrankung der betroffenen Brust	28
Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung	28
Tastbarer Mammabefund	29
Anlass der Diagnosestellung	29
<i>wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn lokoregionäres Rezidiv</i>	
Histologie	29
Präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren	30
Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS 2014	31
Weitere Therapieempfehlung	32
Führender histologischer Befund	32

PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Stationäre Aufenthaltsdauer / Postoperative Verweildauer	33
Angaben zu Geschlecht und Alter	33
Verteilung der Altersgruppen	34
Erkrankung der betroffenen Brust	34
Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung	34
Tastbarer Mammabefund	35
Anlass der Diagnosestellung	35
<i>wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn lokoregionäres Rezidiv</i>	
Histologie	35
Präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren	36
Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS 2014	37
Weitere Therapieempfehlung	38

Alle PatientInnen

BASIS (Bezug: PatientIn)

Basisdokumentation

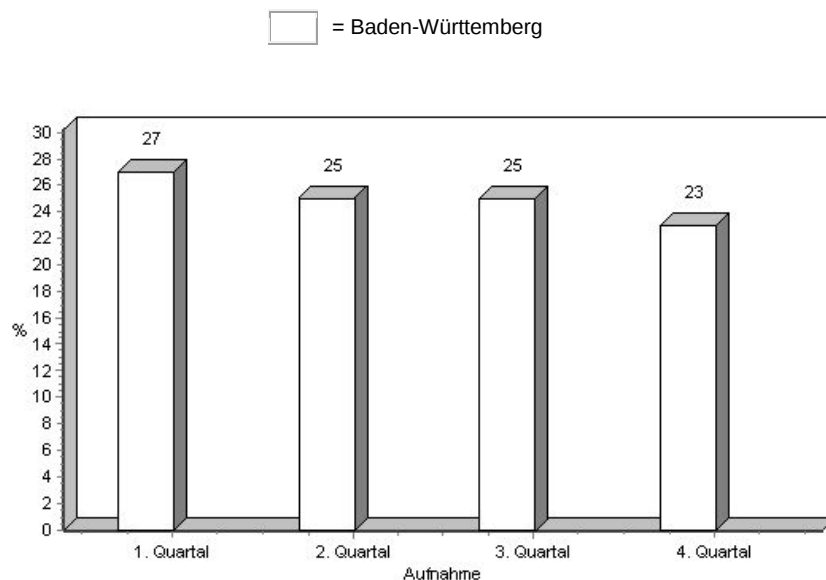
Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser *	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
97	15025	1	968

* teilweise wurde ein Krankenhaus getrennt nach Betriebsstätte und/oder Fachabteilung ausgewertet und damit doppelt gezählt

Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



(Tage)		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
stationäre Aufenthaltsdauer (Bezug: PatientIn)						
	Baden-Württemberg	15025	0	4,0	5,0	153
postoperative Verweildauer (Bezug: Eingriff)						
	Baden-Württemberg	15694	0	4,0	4,4	132

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 27

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 33

Angaben zu Geschlecht und Alter

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden-Württemberg	113	0,8%	19	70,0	65,8	90
weiblich							
	Baden-Württemberg	14912	99,2%	13	60,0	59,5	99
Gesamt							
	Baden-Württemberg	15025	100,0%	13	60,0	59,6	99

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 27

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 33

Verteilung der Altersgruppen	Baden-Württemberg			
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			80	0,5%
20 - 29 Jahre			287	1,9%
30 - 39 Jahre			814	5,4%
40 - 49 Jahre			2496	16,6%
50 - 59 Jahre			3795	25,3%
60 - 69 Jahre			3427	22,8%
70 - 79 Jahre			2927	19,5%
>= 80 Jahre			1199	8,0%
Gesamt			15025	100,0%

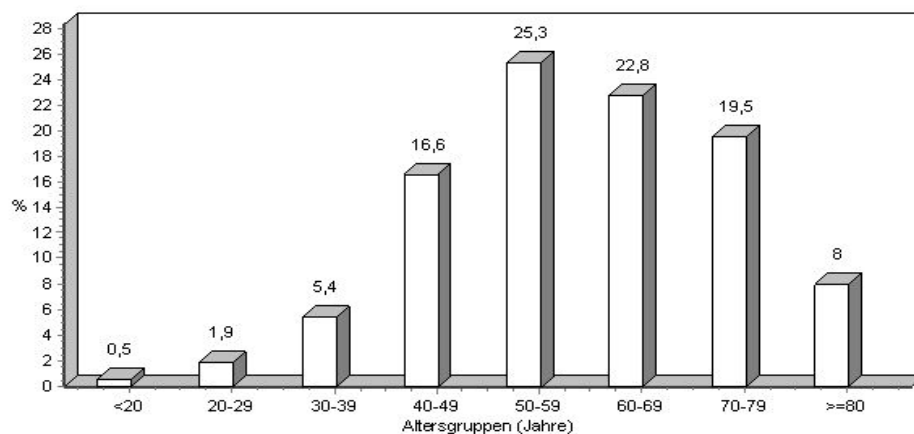
Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 28

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 34

Verteilung der Altersgruppen (in Jahren)

□ = Baden-Württemberg



Präoperative Diagnostik und Therapie

Einstufung nach ASA-Klassifikation		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
1	normale, ansonsten gesunde PatientInnen	4713	31,4%
2	PatientInnen mit leichter Allgemeinerkrankung	8183	54,5%
3	PatientInnen mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	2079	13,8%
4	PatientInnen mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung	48	0,3%
5	moribunde PatientInnen	2	0,0%
Gesamt		15025	100,0%

BRUST (Bezug: Brust)

betroffene Brust / Seite		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
rechts		7525/15534	48,4%
links		8009/15534	51,6%

Erkrankung an dieser Brust		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Primärerkrankung		14642/15534	94,3%
lokoregionäres Rezidiv nach BET		693/15534	4,5%
lokoregionäres Rezidiv nach Mastektomie		199/15534	1,3%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 28

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 34

wenn Erkrankung an dieser Brust = Primärerkrankung

Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
nein		2551/14642	17,4%
ja		12091/14642	82,6%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 28

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 34

wenn Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung = ja

tastbarer Mammabefund			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			4428/12091	36,6%
ja			7663/12091	63,4%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 29

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 35

Anlass der Diagnosestellung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 Anlass der Diagnosestellung bekannt			10958/12091	90,6%
Selbstuntersuchung (Eigenuntersuchung) *			4947/10958	45,1%
Früherkennung *			4388/10958	40,0%
davon Mammographie-Screening-Programm			2460/4388	56,1%
Tumorsymptomatik *			1131/10958	10,3%
Nachsorge *			310/10958	2,8%
sonstiges *			887/10958	8,1%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 29

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 35

prätherapeutische interdisziplinäre Therapieplanung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			5025/12091	41,6%
ja			7066/12091	58,4%

präoperative tumorspezifische Therapie			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 präoperative tumorspezifische Therapie			1310/12091	10,8%
systemische Chemotherapie			1184/1310	90,4%
endokrine Therapie			139/1310	10,6%
spezifische Antikörpertherapie			144/1310	11,0%
Strahlentherapie			28/1310	2,1%
sonstige			24/1310	1,8%

Mehrfachnennungen möglich

wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn lokoregionäres Rezidiv

Histologie			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt mit Angabe			12983/15534	83,6%
Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie			11456/12983	88,2%
nicht verwertbar oder ausschließlich Normalgewebe			43/11456	0,4%
benigne / entzündliche Veränderung			546/11456	4,8%
benigne, aber mit unsicherem biologischen Potenzial			517/11456	4,5%
malignitätsverdächtig			278/11456	2,4%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)			10072/11456	87,9%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 29

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 35

wenn Histologie = maligne Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom)

ICD-O-3 Behavior-Kode: /1 (Neoplasie unsicheren oder unbekannten Verhaltens)		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
9020	Maligner Phylloides-Tumor mit Borderline-Malignität		3/10072 0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /2 (Carcinoma in situ)		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
8500	Duktales Carcinoma in situ (DCIS)		934/10072 9,3%
8503	Intraduktales papilläres Karzinom		24/10072 0,2%
8504	Intrazystisches papilläres Karzinom		7/10072 0,1%
8507	Invasives mikropapilläres Karzinom		6/10072 0,1%
8520	Lobuläres in-situ-Karzinom		31/10072 0,3%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /3 (maligne, Primärtumor)		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
8010	Karzinom o.n.A.		439/10072 4,4%
8013	Großzelliges neuroendokrines Karzinom		5/10072 0,0%
8022	Pleomorphes Karzinom		4/10072 0,0%
8041	Kleinzelliges Karzinom o.n.A.		2/10072 0,0%
8070	Plattenepithelkarzinom o.n.A.		3/10072 0,0%
8140	Adenokarzinom o.n.A.		24/10072 0,2%
8200	Adenoid-zystisches Karzinom		3/10072 0,0%
8201	Kribriiformes Karzinom o.n.A.		7/10072 0,1%
8211	Tubuläres Adenokarzinom		76/10072 0,8%
8246	Neuroendokrines Karzinom o.n.A.		4/10072 0,0%
8290	Onkozytäres Karzinom		1/10072 0,0%
8315	Glykogenreiches Klarzellkarzinom		1/10072 0,0%
8401	Apokrines Adenokarzinom		8/10072 0,1%
8430	Mukoepidermoid-Karzinom		1/10072 0,0%
8480	Muzinöses Adenokarzinom		149/10072 1,5%
8500	Invasives duktales Karzinom o.n.A.		6704/10072 66,6%
8502	Sekretorisches Mammakarzinom		4/10072 0,0%

8503	Intraduktales papilläres Karzinom			33/10072	0,3%
8507	Invasives mikropapilläres Karzinom			26/10072	0,3%
8510	Medulläres Karzinom o.n.A.			28/10072	0,3%
8520	Lobuläres Karzinom o.n.A.			1039/10072	10,3%
8522	Invasives duktales und lobuläres Karzinom			136/10072	1,4%
8523	invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			99/10072	1,0%
8524	invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			33/10072	0,3%
8530	Inflammatorisches Karzinom			15/10072	0,1%
8540	M. Paget der Brustwarzenhaut			21/10072	0,2%
8541	Invasives duktales Karzinom mit M. Paget			3/10072	0,0%
8543	Duktales Carcinoma in situ (DCIS) mit M. Paget			21/10072	0,2%
8572	Adenokarzinom mit Spindelzellmetaplasie			1/10072	0,0%
8575	Metaplastisches Karzinom o.n.A.			22/10072	0,2%
8800	Sarkom o.n.A.			10/10072	0,1%
8890	Leiomyosarkom o.n.A.			1/10072	0,0%
9020	Maligner Phylloides-Tumor			8/10072	0,1%
9120	Hämangiosarkom			6/10072	0,1%
9590	Malignes Lymphom o.n.A.			1/10072	0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /6 (maligne, Metastase)				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
8010	Karzinom o.n.A., Metastase			12/10072	0,1%
8140	Adenokarzinom-Metastase o.n.A.			4/10072	0,0%
8480	Muzinöses Adenokarzinom			1/10072	0,0%
8490	Siegelringzellkarzinom			1/10072	0,0%
8500	Invasives duktales Karzinom o.n.A.			57/10072	0,6%
8520	Lobuläres Karzinom o.n.A.			12/10072	0,1%
8522	Invasives duktales und lobuläres Karzinom			7/10072	0,1%
8523	invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			1/10072	0,0%
8524	invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			2/10072	0,0%
8530	Inflammatorisches Karzinom			1/10072	0,0%
8800	Sarkom o.n.A.			1/10072	0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /9 (maligne, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase)				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
8013	Großzelliges neuroendokrines Karzinom			1/10072	0,0%
8140	Adenokarzinom o.n.A., unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase			1/10072	0,0%
8401	Apokrines Adenokarzinom			1/10072	0,0%
8480	Muzinöses Adenokarzinom			3/10072	0,0%
8490	Siegelringzellkarzinom			1/10072	0,0%
8500	Invasives duktales Karzinom o.n.A.			16/10072	0,2%
8503	Intraduktales papilläres Karzinom			1/10072	0,0%
8507	Invasives mikropapilläres Karzinom			1/10072	0,0%
8510	Medulläres Karzinom o.n.A.			1/10072	0,0%
8522	Invasives duktales und lobuläres Karzinom			2/10072	0,0%
8523	invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			1/10072	0,0%
8575	Metaplastisches Karzinom o.n.A.			1/10072	0,0%

OPERATION (Bezug: Eingriff)

		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
wievielter mammachirurgischer Eingriff während dieses Aufenthalts?	Baden-Württemberg	15694	1	1,0	1,0	4

präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 präoperative Draht-Markierung			5298/15694	33,8%
Mammographie *			3101/5298	58,5%
<i>intraoperatives Präparatröntgen</i>			3039/3101	98,0%
Sonographie *			3340/5298	63,0%
<i>intraoperative Präparatsonographie</i>			1940/3340	58,1%
MRT *			446/5298	8,4%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 30

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 36

dokumentierte Anzahl durchgeführter Prozeduren (OPS 2014) pro Eingriff			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 Prozedur			4534	28,9%
2 Prozeduren			5428	34,6%
3 Prozeduren			2651	16,9%
4 Prozeduren			1473	9,4%
5 Prozeduren			875	5,6%
6 Prozeduren			733	4,7%
Gesamt			15694	100,0%

bis zu 6 Angaben zum OPS möglich

dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2014			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-586 Biopsie an Lymphknoten durch Inzision			15/15694	0,1%
1-589 Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision			10/15694	0,1%
5-401 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße			7310/15694	46,6%
5-402 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff			762/15694	4,9%
5-404 Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff			223/15694	1,4%
5-406 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation			917/15694	5,8%
5-407 Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation			731/15694	4,7%
5-870 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe			10834/15694	69,0%
5-872 (Modifizierte radikale) Mastektomie			2657/15694	16,9%
5-874 Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion			179/15694	1,1%
5-877 Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren			754/15694	4,8%
5-879 Andere Exzision und Resektion der Mamma			166/15694	1,1%
5-882 Operationen an der Brustwarze			78/15694	0,5%

Angaben zum OPS 2014 verteilen sich auf 6 Felder,
Mehrfachnennung möglich

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 31

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 37

Sentinel-Lymphknoten-Biopsie als OPS-Kode dokumentiert			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-401.11 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)			5880/15694	37,5%
5-401.12 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Farbmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)			346/15694	2,2%
5-401.13 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklid- und Farbmarkierung, kombiniert (Sentinel-Lymphonodektomie)			859/15694	5,5%
Gesamt			7085/15694	45,1%

wenn keine Sentinel-Lymphknoten-Biopsie unter Operation (OPS) kodiert

Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem Eingriff durchgeführt			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			7990/8609	92,8%
ja			619/8609	7,2%

perioperative Antibiotikaprophylaxe			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			894/15694	5,7%
ja			14800/15694	94,3%

BRUST (Bezug: Brust)

Komplikationen

behandlungsbedürftige postoperative chirurgische Komplikationen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 behandlungsbedürftige Komplikation			659/15534	4,2%
Wundinfektion			94/659	14,3%
Nachblutung/Hämatom			329/659	49,9%
Serom			195/659	29,6%
sonstige			86/659	13,1%

Mehrfachnennungen möglich

Histologie und Staging

Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ausschließlich Normalgewebe			232/15534	1,5%
benigne / entzündliche Veränderung			1817/15534	11,7%
Risikoläsion			397/15534	2,6%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)			13088/15534	84,3%

**wenn Histologie unter Berücksichtigung der Vorbefunde = maligne Neoplasie
(einschließlich in-situ-Karzinom)**

ICD-O-3 Behavior-Kode: /1 (Neoplasie unsicheren oder unbekannten Verhaltens)		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
9020	Maligner Phylloides-Tumor mit Borderline-Malignität		6/13088 0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /2 (Carcinoma in situ)		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
8500	Duktales Carcinoma in situ (DCIS)		1339/13088 10,2%
8503	Intraduktales papilläres Karzinom		29/13088 0,2%
8504	Intrazystisches papilläres Karzinom		12/13088 0,1%
8507	Invasives mikropapilläres Karzinom		12/13088 0,1%
8520	Lobuläres in-situ-Karzinom		50/13088 0,4%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /3 (maligne, Primärtumor)		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
8010	Karzinom o.n.A.		211/13088 1,6%
8013	Großzelliges neuroendokrines Karzinom		7/13088 0,1%
8022	Pleomorphes Karzinom		8/13088 0,1%
8041	Kleinzelliges Karzinom o.n.A.		1/13088 0,0%
8070	Plattenepithelkarzinom o.n.A.		6/13088 0,0%
8140	Adenokarzinom o.n.A.		23/13088 0,2%
8200	Adenoid-zystisches Karzinom		8/13088 0,1%
8201	Kribriiformes Karzinom o.n.A.		16/13088 0,1%
8211	Tubuläres Adenokarzinom		93/13088 0,7%
8246	Neuroendokrines Karzinom o.n.A.		5/13088 0,0%
8290	Onkozytäres Karzinom		1/13088 0,0%
8315	Glykogenreiches Klarzellkarzinom		2/13088 0,0%
8401	Apokrines Adenokarzinom		16/13088 0,1%
8430	Mukoepidermoid-Karzinom		1/13088 0,0%
8480	Muzinöses Adenokarzinom		182/13088 1,4%
8490	Siegelringzellkarzinom		1/13088 0,0%
8500	Invasives duktales Karzinom o.n.A.		8702/13088 66,5%
8502	Sekretorisches Mammakarzinom		13/13088 0,1%
8503	Intraduktales papilläres Karzinom		56/13088 0,4%
8507	Invasives mikropapilläres Karzinom		40/13088 0,3%
8510	Medulläres Karzinom o.n.A.		50/13088 0,4%
8520	Lobuläres Karzinom o.n.A.		1412/13088 10,8%
8522	Invasives duktales und lobuläres Karzinom		220/13088 1,7%
8523	invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen		167/13088 1,3%
8524	invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen		50/13088 0,4%
8530	Inflammatorisches Karzinom		22/13088 0,2%
8540	M. Paget der Brustwarzenhaut		16/13088 0,1%
8541	Invasives duktales Karzinom mit M. Paget		9/13088 0,1%
8543	Duktales Carcinoma in situ (DCIS) mit M. Paget		21/13088 0,2%
8560	Adenosquamöses Karzinom		1/13088 0,0%
8572	Adenokarzinom mit Spindelzellmetaplasie		1/13088 0,0%

8575	Metaplastisches Karzinom o.n.A.			32/13088	0,2%
8800	Sarkom o.n.A.			12/13088	0,1%
8890	Leiomyosarkom o.n.A.			4/13088	0,0%
9020	Maligner Phylloides-Tumor			8/13088	0,1%
9120	Hämangiosarkom			13/13088	0,1%
9590	Malignes Lymphom o.n.A.			2/13088	0,0%
9687	Burkitt-Lymphom o.n.A.			1/13088	0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /6 (maligne, Metastase)				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
8010	Karzinom o.n.A., Metastase			19/13088	0,1%
8022	Pleomorphes Karzinom			1/13088	0,0%
8140	Adenokarzinom-Metastase o.n.A.			2/13088	0,0%
8480	Muzinöses Adenokarzinom			3/13088	0,0%
8490	Siegelringzellkarzinom			2/13088	0,0%
8500	Invasives duktales Karzinom o.n.A.			102/13088	0,8%
8503	Intraduktales papilläres Karzinom			2/13088	0,0%
8507	Invasives mikropapilläres Karzinom			1/13088	0,0%
8520	Lobuläres Karzinom o.n.A.			17/13088	0,1%
8522	Invasives duktales und lobuläres Karzinom			10/13088	0,1%
8523	invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			1/13088	0,0%
8524	invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			1/13088	0,0%
8530	Inflammatorisches Karzinom			3/13088	0,0%
8575	Metaplastisches Karzinom o.n.A.			2/13088	0,0%
8800	Sarkom o.n.A.			2/13088	0,0%

ICD-O-3 Behavior-Kode: /9 (maligne, unbestimmt ob Primärtumor oder Metastase)				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
8401	Apokrines Adenokarzinom			1/13088	0,0%
8480	Muzinöses Adenokarzinom			4/13088	0,0%
8490	Siegelringzellkarzinom			1/13088	0,0%
8500	Invasives duktales Karzinom o.n.A.			27/13088	0,2%
8522	Invasives duktales und lobuläres Karzinom			1/13088	0,0%
8523	invasives duktales Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			2/13088	0,0%
8524	invasives lobuläres Karzinom gemischt mit anderen Karzinom-Typen			3/13088	0,0%

weitere Therapieempfehlung				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
primär-operative Therapie nicht abgeschlossen (ausgenommen plastisch-rekonstruktive Operationen)				2750/15534	17,7%
Empfehlung zur Nachresektion				1389/2750	50,5%
Empfehlung zur Mastektomie				350/2750	12,7%
Empfehlung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie				60/2750	2,2%
Empfehlung zur Axilladisektion				165/2750	6,0%
Empfehlung zur BET				368/2750	13,4%
Kombination aus 1 bis 6				418/2750	15,2%

Grundgesamtheit: alle PatientInnen

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 32

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 38

pTpN-Klassifikation

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS, invasives Karzinom oder Sarkom

pT			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
pT0			2/9598	0,0%
pTis			929/9598	9,7%
pT1mic			38/9598	0,4%
pT1a			290/9598	3,0%
pT1b			1010/9598	10,5%
pT1c			2726/9598	28,4%
pT2			2616/9598	27,3%
pT3			336/9598	3,5%
pT4a			15/9598	0,2%
pT4b			211/9598	2,2%
pT4c			6/9598	0,1%
pT4d			8/9598	0,1%
pTX			45/9598	0,5%
ypT0			384/9598	4,0%
ypTis			99/9598	1,0%
ypT1mic			16/9598	0,2%
ypT1a			128/9598	1,3%
ypT1b			102/9598	1,1%
ypT1c			211/9598	2,2%
ypT2			274/9598	2,9%
ypT3			75/9598	0,8%
ypT4a			7/9598	0,1%
ypT4b			46/9598	0,5%
ypT4c			4/9598	0,0%
ypT4d			8/9598	0,1%
ypTX			12/9598	0,1%
Gesamt mit Angabe			9598/15534	61,8%

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS oder invasives Karzinom

pN			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
pN0			472/9570	4,9%
pN0(sn)			4885/9570	51,0%
pN1mi			45/9570	0,5%
pN1mi(sn)			214/9570	2,2%
pN1(sn)			317/9570	3,3%
pN1a			967/9570	10,1%
pN1b			11/9570	0,1%
pN1c			19/9570	0,2%
pN2a			464/9570	4,8%
pN2b			10/9570	0,1%
pN3a			247/9570	2,6%
pN3b			3/9570	0,0%
pN3c			2/9570	0,0%
pNX			861/9570	9,0%
pNX(sn)			46/9570	0,5%
ypN0			322/9570	3,4%
ypN0(sn)			263/9570	2,7%
ypN1mi			16/9570	0,2%
ypN1mi(sn)			8/9570	0,1%
ypN1(sn)			18/9570	0,2%
ypN1a			157/9570	1,6%
ypN1b			2/9570	0,0%
ypN1c			3/9570	0,0%
ypN2a			97/9570	1,0%
ypN2b			1/9570	0,0%
ypN3a			42/9570	0,4%
ypN3b			0/9570	0,0%
ypN3c			2/9570	0,0%
ypNX			52/9570	0,5%
ypNX(sn)			24/9570	0,3%
Gesamt mit Angabe			9570/15534	61,6%

Histologisch untersuchte regionäre Lymphknoten

wenn pN-Staging

bei abgeschlossener operativer Therapie und Histologie DCIS oder invasives Karzinom

		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
Anzahl histologisch untersuchter regionärer Lymphknoten	Baden-Württemberg	9480	0	2,0	5,5	90

Anzahl histologisch untersuchter regionärer Lymphknoten unbekannt	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
ja	90/9570	0,9%

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS

Grading	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
G1	159/1005	15,8%
G2	418/1005	41,6%
G3	359/1005	35,7%
GX	69/1005	6,9%
Gesamt mit Angabe	1005/15534	6,5%

(mm)		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
Gesamt tumorgröße	Baden-Württemberg	1005	0	18,0	26,0	250

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie Primärtumor invasives Karzinom
(nach ICD-O-3)

Grading (WHO)	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
gut differenziert	1152/9170	12,6%
mäßig differenziert	5342/9170	58,3%
schlecht differenziert	2582/9170	28,2%
Differenzierungsgrad kann nicht beurteilt werden	94/9170	1,0%
Gesamt mit Angabe	9170/15534	59,0%

immunohistochemischer Hormonrezeptorstatus			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
negativ			1377/9170	15,0%
positiv			7759/9170	84,6%
unbekannt			34/9170	0,4%

HER-2/neu-Status			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
negativ			7720/9170	84,2%
positiv			1361/9170	14,8%
unbekannt			89/9170	1,0%

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie DCIS oder Primärtumor invasives Karzinom (nach ICD-O-3)

histologisch gesicherte Multizentrität			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			8803/10175	86,5%
ja			1372/10175	13,5%
Gesamt mit Angabe			10175/15534	65,5%

Angaben des Pathologen zum metrischen Sicherheitsabstand			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			601/10175	5,9%
ja			9305/10175	91,4%
Vollremission nach neoadjuvanter Therapie			269/10175	2,6%

wenn Angaben des Pathologen zum metrischen Sicherheitsabstand = ja

(mm)	Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
geringster Abstand des Tumors zum Resektionsrand *					
Baden-Württemberg	9305	0	5,0	5,9	99

* invasiver und nicht-invasiver Anteil (abschließende Bewertung)

wenn operative Therapie abgeschlossen und Histologie invasives Karzinom oder Sarkom

Fernmetastasen M nach Vorliegen der Staging-Befunde			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Fernmetastasen			8422/9330	90,3%
Fernmetastasen			411/9330	4,4%
Staging wurde nicht durchgeführt			497/9330	5,3%
Gesamt mit Angabe			9330/15534	60,1%

Art der erfolgten Therapie

wenn Primärerkrankung oder Z.n. nach BET und wenn operative Therapie abgeschlossen und wenn Histologie DCIS oder invasives Karzinom

brusterhaltende Therapie (BET)			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2996/10138	29,6%
ja			6811/10138	67,2%
nein (auf Wunsch PatientIn, trotz erfüllter Kriterien BET)			275/10138	2,7%
ja (auf Wunsch PatientIn, trotz nicht erfüllter Kriterien BET)			56/10138	0,6%
Gesamt mit Angabe			10138/15534	65,3%

wenn Primärerkrankung und wenn operative Therapie abgeschlossen und wenn Histologie DCIS oder invasives Karzinom

axilläre Lymphknotenentfernung ohne Markierung bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			5576/9570	58,3%
ja, einzelne Lymphknoten			1733/9570	18,1%
ja, Axilladisektion			2261/9570	23,6%
Gesamt mit Angabe			9570/15534	61,6%

Sentinel-Lymphknoten-Biopsie bei diesem oder vorausgegangenem Aufenthalt durchgeführt			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2399/9570	25,1%
ja			7171/9570	74,9%
davon mit Radionuklidmarkierung			6993/7171	97,5%
davon mit Farbmarkierung			1657/7171	23,1%

BASIS (Bezug: PatientIn)

Weiterer Behandlungsverlauf

wenn für mindestens 1 Brust: operative Therapie abgeschlossen und Histologie maligne Neoplasie (einschließlich in-situ-Karzinom)

(Hinweis: Unschärfe in der Grundgesamtheit, da auch Angabe möglich bei z. B.

1. Brust benigne und abgeschlossener Therapie und 2. Brust maligne und nicht abgeschlossener Therapie)

postoperative Therapieplanung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
postoperative Therapieplanung durchgeführt			10197/15025	67,9%
in interdisziplinärer Tumorkonferenz			9910/10197	97,2%
mit PatientIn besprochen			10088/10197	98,9%

Mehrfachnennungen möglich

erfolgte Meldung an epidemiologisches Landeskrebsregister oder klinisches Krebsregister			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			325/10197	3,2%
ja			9872/10197	96,8%

Entlassung

Entlassungsgrund (§ 301-Vereinbarung)			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			11299	75,2%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			3586	23,9%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			20	0,1%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			33	0,2%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			1	0,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			17	0,1%
Tod			7	0,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit			1	0,0%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			13	0,1%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			37	0,2%
Entlassung in ein Hospiz			0	0,0%
externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung			1	0,0%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			3	0,0%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			5	0,0%
interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgelt- bereichen der DRG-Fallpauschalen			2	0,0%
Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung			0	0,0%
Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)			0	0,0%
Gesamt			15025	100,0%

wenn Entlassungsgrund = Tod

Sektion bei verstorbenen PatientInnen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Todesfälle			7/15025	0,0%
davon Sektion erfolgt			1/7	14,3%

führender histologischer Befund			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
alle PatientInnen			15025/15025	100,0%
PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund			2192/15025	14,6%
<i>einseitig</i>			2083/2192	95,0%
<i>beidseitig</i>			109/2192	5,0%
PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund			12688/15025	84,4%
<i>einseitig</i>			12433/12688	98,0%
<i>beidseitig</i>			255/12688	2,0%
beidseitiger Tumorbefund unterschiedlicher Dignität			145/15025	1,0%

benigne: einschließlich Risikoläsion DIN 1a und DIN 1b

maligne: einschließlich in-situ-Karzinom

PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

BASIS (Bezug: PatientIn)

Basisdokumentation

(Tage)		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
stationäre Aufenthaltsdauer (Bezug: PatientIn)						
	Baden- Württemberg	2192	0	2,0	2,7	51
postoperative Verweildauer (Bezug: Eingriff)						
	Baden- Württemberg	2303	0	2,0	2,5	50

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 8

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 33

Angaben zu Geschlecht und Alter

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden- Württemberg	30	1,4%	19	61,0	57,6	89
weiblich							
	Baden- Württemberg	2162	98,6%	13	49,0	48,4	90
Gesamt							
	Baden- Württemberg	2192	100,0%	13	49,0	48,6	90

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 9

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 33

Verteilung der Altersgruppen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			80	3,6%
20 - 29 Jahre			223	10,2%
30 - 39 Jahre			249	11,4%
40 - 49 Jahre			564	25,7%
50 - 59 Jahre			587	26,8%
60 - 69 Jahre			271	12,4%
70 - 79 Jahre			178	8,1%
>= 80 Jahre			40	1,8%
Gesamt			2192	100,0%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 9

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 34

BRUST (Bezug: Brust)

Erkrankung an dieser Brust			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Primärerkrankung			2233/2301	97,0%
lokoregionäres Rezidiv nach BET			51/2301	2,2%
lokoregionäres Rezidiv nach Mastektomie			17/2301	0,7%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 10

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 34

wenn Erkrankung an dieser Brust = Primärerkrankung

Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			269/2233	12,0%
ja			1964/2233	88,0%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 10

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 34

wenn Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung = ja

tastbarer Mammabefund			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			869/1964	44,2%
ja			1095/1964	55,8%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 11

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 35

Anlass der Diagnosestellung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 Anlass der Diagnosestellung bekannt			1709/1964	87,0%
Selbstuntersuchung (Eigenuntersuchung) *			813/1709	47,6%
Früherkennung *			586/1709	34,3%
davon Mammographie-Screening-Programm			254/586	43,3%
Tumorsymptomatik *			155/1709	9,1%
Nachsorge *			47/1709	2,8%
sonstiges *			224/1709	13,1%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 11

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 35

wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn Lokoregionäres Rezidiv

Histologie			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt mit Angabe			2032/2301	88,3%
Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie			1082/2032	53,2%
nicht verwertbar oder ausschließlich Normalgewebe			17/1082	1,6%
benigne / entzündliche Veränderung			484/1082	44,7%
benigne, aber mit unsicherem biologischen Potenzial			416/1082	38,4%
malignitätsverdächtig			118/1082	10,9%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)			47/1082	4,3%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 12

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 35

OPERATION (Bezug: Eingriff)

präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 präoperative Draht-Markierung			897/2303	38,9%
Mammographie *			508/897	56,6%
<i>intraoperatives Präparatröntgen</i>			494/508	97,2%
Sonographie *			530/897	59,1%
<i>intraoperative Präparatsonographie</i>			346/530	65,3%
MRT *			106/897	11,8%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 15

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 36

dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2014			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-586 Biopsie an Lymphknoten durch Inzision			3/2303	0,1%
1-589 Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision			1/2303	0,0%
5-401 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße			66/2303	2,9%
5-402 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff			6/2303	0,3%
5-404 Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff			2/2303	0,1%
5-406 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation			4/2303	0,2%
5-407 Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation			2/2303	0,1%
5-870 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe			1945/2303	84,5%
5-872 (Modifizierte radikale) Mastektomie			63/2303	2,7%
5-874 Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion			5/2303	0,2%
5-877 Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren			161/2303	7,0%
5-879 Andere Exzision und Resektion der Mamma			64/2303	2,8%
5-882 Operationen an der Brustwarze			13/2303	0,6%

Angaben zum OPS 2014 verteilen sich auf 6 Felder,
Mehrfachnennung möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 16

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 37

BRUST (Bezug: Brust)

Histologie und Staging

weitere Therapieempfehlung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
primär-operative Therapie nicht abgeschlossen (ausgenommen plastisch-rekonstruktive Operationen)			52/2301	2,3%
Empfehlung zur Nachresektion			19/52	36,5%
Empfehlung zur Mastektomie			3/52	5,8%
Empfehlung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie			0/52	0,0%
Empfehlung zur Axilladisektion			0/52	0,0%
Empfehlung zur BET			22/52	42,3%
Kombination aus 1 bis 6			8/52	15,4%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 19

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund - siehe Seite 38

führender histologischer Befund			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
alle PatientInnen			15025/15025	100,0%
PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund			2192/15025	14,6%
<i>einseitig</i>			2083/2192	95,0%
<i>beidseitig</i>			109/2192	5,0%
PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund			12688/15025	84,4%
<i>einseitig</i>			12433/12688	98,0%
<i>beidseitig</i>			255/12688	2,0%
beidseitiger Tumorbefund unterschiedlicher Dignität			145/15025	1,0%

benigne: einschließlich Risikoläsion DIN 1a und DIN 1b

maligne: einschließlich in-situ-Karzinom

PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

BASIS (Bezug: PatientIn)

Basisdokumentation

(Tage)		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
stationäre Aufenthaltsdauer (Bezug: PatientIn)						
	Baden- Württemberg	12688	0	5,0	5,3	153
postoperative Verweildauer (Bezug: Eingriff)						
	Baden- Württemberg	13101	0	4,0	4,6	132

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 8

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 27

Angaben zu Geschlecht und Alter

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden- Württemberg	82	0,6%	26	71,0	68,6	90
weiblich							
	Baden- Württemberg	12606	99,4%	21	62,0	61,5	99
Gesamt							
	Baden- Württemberg	12688	100,0%	21	62,0	61,5	99

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 9

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 27

Verteilung der Altersgruppen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			0	0,0%
20 - 29 Jahre			61	0,5%
30 - 39 Jahre			549	4,3%
40 - 49 Jahre			1895	14,9%
50 - 59 Jahre			3179	25,1%
60 - 69 Jahre			3131	24,7%
70 - 79 Jahre			2720	21,4%
>= 80 Jahre			1153	9,1%
Gesamt			12688	100,0%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 9

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 28

BRUST (Bezug: Brust)

Erkrankung an dieser Brust			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Primärerkrankung			12126/12943	93,7%
lokoregionäres Rezidiv nach BET			636/12943	4,9%
lokoregionäres Rezidiv nach Mastektomie			181/12943	1,4%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 10

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 28

wenn Erkrankung an dieser Brust = Primärerkrankung

Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2253/12126	18,6%
ja			9873/12126	81,4%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 10

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 28

wenn Aufnahme zum ersten offenen Eingriff an dieser Brust wegen Primärerkrankung = ja

tastbarer Mammabefund			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			3407/9873	34,5%
ja			6466/9873	65,5%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 11

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 29

Anlass der Diagnosestellung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 Anlass der Diagnosestellung bekannt			9030/9873	91,5%
Selbstuntersuchung (Eigenuntersuchung) *			4072/9030	45,1%
Früherkennung *			3702/9030	41,0%
davon Mammographie-Screening-Programm			2165/3702	58,5%
Tumorsymptomatik *			956/9030	10,6%
Nachsorge *			257/9030	2,8%
sonstiges *			608/9030	6,7%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 11

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 29

wenn Ersteingriff wegen Primärerkrankung oder wenn Lokoregionäres Rezidiv

Histologie			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt mit Angabe			10690/12943	82,6%
Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie			10193/10690	95,4%
nicht verwertbar oder ausschließlich Normalgewebe			24/10193	0,2%
benigne / entzündliche Veränderung			42/10193	0,4%
benigne, aber mit unsicherem biologischen Potenzial			70/10193	0,7%
malignitätsverdächtig			158/10193	1,6%
maligne (einschließlich in-situ-Karzinom)			9899/10193	97,1%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 12

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 29

OPERATION (Bezug: Eingriff)

präoperative Draht-Markierung gesteuert durch bildgebende Verfahren			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mindestens 1 präoperative Draht-Markierung			4306/13101	32,9%
Mammographie *			2534/4306	58,8%
<i>intraoperatives Präparatröntgen</i>			2487/2534	98,1%
Sonographie *			2746/4306	63,8%
<i>intraoperative Präparatsonographie</i>			1563/2746	56,9%
MRT *			332/4306	7,7%

* Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 15

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 30

dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2014			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1-586 Biopsie an Lymphknoten durch Inzision			12/13101	0,1%
1-589 Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision			9/13101	0,1%
5-401 Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße			7150/13101	54,6%
5-402 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff			749/13101	5,7%
5-404 Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff			221/13101	1,7%
5-406 Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation			881/13101	6,7%
5-407 Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation			705/13101	5,4%
5-870 Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe			8740/13101	66,7%
5-872 (Modifizierte radikale) Mastektomie			2502/13101	19,1%
5-874 Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion			171/13101	1,3%
5-877 Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren			536/13101	4,1%
5-879 Andere Exzision und Resektion der Mamma			100/13101	0,8%
5-882 Operationen an der Brustwarze			64/13101	0,5%

Angaben zum OPS 2014 verteilen sich auf 6 Felder,
Mehrfachnennung möglich

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 16

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 31

BRUST (Bezug: Brust)

Histologie und Staging

weitere Therapieempfehlung			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
primär-operative Therapie nicht abgeschlossen (ausgenommen plastisch-rekonstruktive Operationen)			2674/12943	20,7%
Empfehlung zur Nachresektion			1359/2674	50,8%
Empfehlung zur Mastektomie			342/2674	12,8%
Empfehlung zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie			59/2674	2,2%
Empfehlung zur Axilladisektion			163/2674	6,1%
Empfehlung zur BET			345/2674	12,9%
Kombination aus 1 bis 6			406/2674	15,2%

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich malignem Befund

Grundgesamtheit: alle PatientInnen - siehe Seite 19

Grundgesamtheit: PatientInnen mit ausschließlich benignem Befund - siehe Seite 32

Inhalt Gesamtauswertung 2014

Modul 18/1

Mammachirurgie

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

Qualitätsmerkmal

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Referenzbereiche		
Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung	Grundsätzlich prätherapeutische histologische Sicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie bei Primärerkrankung	1
HER2/neu-Positivitätsrate	Angemessene Rate an HER2/neu positiven Befunden bei invasivem Mammakarzinom	1
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an HER2/neu-positiven Befunden	2
Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonographie bei Drahtmarkierung	Möglichst viele Eingriffe mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonographie nach präoperativer Drahtmarkierung durch Mammografie oder nach präoperativer Drahtmarkierung durch Sonographie	4
Primäre Axilladisektion bei DCIS	Grundsätzlich keine primäre Axilladisektion bei DCIS	5
Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie	Grundsätzlich keine axilläre Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie	5
Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB)	Möglichst viele Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB) und ohne Axilladisektion bei lymphknotennegativem (pN0) invasivem Mammakarzinom	6
Zeitlicher Abstand zwischen Diagnose und Operation	Möglichst viele Patientinnen mit angemessenem zeitlichen Abstand zwischen prätherapeutischer histologischer Diagnose und Operationsdatum bei Ersteingriff	7
Krankenhausvergleich	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID).	8



QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2014	Referenzbereich 2013	Anpassung
51846	Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung	$\geq 90,00\%$ (Zielbereich)	$\geq 90,0\%$ (Zielbereich)	Nein
52268 (NEU)	HER2/neu-Positivitätsrate	Nicht definiert	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-
52273 (NEU)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an HER2/neu-positiven Befunden	Nicht definiert	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-
52330 (NEU)	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung	$\geq 95,00\%$ (Zielbereich)	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-
52279 (NEU)	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung	$\geq 17,96\%$ (5. Perzentil, Toleranzbereich)	Indikator im Vorjahr nicht berechnet	-
2163	Primäre Axilladisektion bei DCIS	$\leq 5,00\%$ (Toleranzbereich)	$\leq 5,0\%$ (Toleranzbereich)	Nein
50719	Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie	$\leq 29,00\%$ (90. Perzentil, Toleranzbereich)	$\leq 29,8\%$ (90. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
51847	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie	$\geq 80,00\%$ (Zielbereich)	$\geq 80,0\%$ (Zielbereich)	Nein
51370	Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation	$\leq 32,36\%$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)	$\leq 42,1\%$ (97,5. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
51371	Zeitlicher Abstand von über 21 Tagen zwischen Diagnose und Operation	$\leq 54,92\%$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)	$\leq 55,1\%$ (97,5. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja

Qualitätsindikator: Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung

Qualitätsziel: Grundsätzlich prätherapeutische histologische Sicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie bei Primärerkrankung invasives Mammakarzinom oder DCIS und Ersteingriff

PatientInnen mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei Gruppe 1	10809/12091	89,40%
bei Gruppe 2 (ID 51846)	9538/9832	97,01%
bei Gruppe 2a	6284/6440	97,58%
bei Gruppe 2b	3254/3392	95,93%

Grundgesamtheit:

Gruppe 1:

Alle PatientInnen mit Ersteingriff bei Primärerkrankung

Gruppe 2:

Alle Patientinnen mit Ersteingriff bei Primärerkrankung und Histologie 'invasives Mammakarzinom (Primärtumor)' oder 'DCIS'

Gruppe 2a:

Alle Patienten der Gruppe 2 und tastbare maligne Neoplasie

Gruppe 2b:

Alle Patienten der Gruppe 2 und nicht-tastbare maligne Neoplasie

Qualitätsindikator: HER2/neu-Positivitätsrate

Qualitätsziel: Angemessene Rate an HER2/neu positiven Befunden bei invasivem Mammakarzinom

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status (ID 52268)	1254/8477	14,79%

Grundgesamtheit:

Alle Patientinnen mit Primärerkrankung und Histologie 'invasives Mammakarzinom (Primärtumor)' und abgeschlossener operativer Therapie und bekanntem HER-2/neu-Status

Risikoadjustierung nach logistischem MAMMA-Score für QI-ID 52273: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an HER2/neu positiven Befunden

positiver HER2/neu-Status	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	1254
	14,79%
vorhergesagt (E)	1301,61
	15,35%
Gesamt	8477
O - E *	-,56%

* Anteil an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status nach logistischem MAMMA-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen MAMMA-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 52273)	,96

** Verhältnis der beobachteten Rate an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status ist 10% kleiner als erwartet.

Anmerkung:

Für den Strukturierten Dialog werden zwei separate Landes-Kennzahlen betrachtet:

BW52273a14: Vorgangsnummern mit positivem HER2/neu-Status

BW52273b14: Vorgangsnummern mit negativem HER2/neu-Status

In den Qualitätsindikator- / ID-bezogenen Excel-Dateien zur Re-Identifizierung auffälliger Behandlungsfälle erfolgt die Darstellung dieser beiden Landes-Kennzahlen anstelle der Bundeskennzahl ID 52273

Risikofaktoren zum verwendeten Mamma-Score bei PatientInnen mit positivem HER2/neu-Status (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
					unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-3,213623199228980	0,055	-58,192	-	-	-
Alter im 1. Quintil der Altersverteilung - unter 50 Jahre	0,363423544616017	0,030	11,995	1,438	1,355	1,526
Alter im 2. Quintil der Altersverteilung - 50 bis unter 59 Jahre	0,262953342998191	0,031	8,462	1,301	1,224	1,382
Alter im 3. Quintil der Altersverteilung - 59 bis unter 67 Jahre	0,201918265191851	0,032	6,246	1,224	1,149	1,304
Keine Früherkennung durch ein Mammografie-Screening	0,170459151862312	0,033	5,091	1,186	1,111	1,266
Nodalstatus nach TNM-Klassifikation: pN2	0,081724184759165	0,041	1,987	1,085	1,001	1,176
Nodalstatus nach TNM-Klassifikation: pN3	0,244948124967339	0,048	5,089	1,278	1,163	1,404
Nodalstatus nach TNM-Klassifikation: pNX	0,234601950422110	0,053	4,448	1,264	1,140	1,402
Grading (WHO), mäßig differenziert	0,942017658918184	0,048	19,563	2,565	2,334	2,819
Grading (WHO), schlecht differenziert	1,795141479806700	0,049	36,727	6,020	5,470	6,626
Grading (WHO), Differenzierungsgrad kann nicht beurteilt werden	1,870945748761240	0,102	18,275	6,494	5,314	7,938

Qualitätsindikator: Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei Drahtmarkierung

Qualitätsziel: Möglichst viele Eingriffe mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie nach präoperativer Drahtmarkierung durch Mammografie oder nach präoperativer Drahtmarkierung durch Sonografie

Operationen mit intraoperativer Präparat- radiografie oder intraoperativer Präparatsonografie	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei Gruppe 1 (ID 52330)	3059/3101	98,65%
bei Gruppe 2 (ID 52279)	2546/3340	76,23%

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Alle Operationen mit präoperativer Drahtmarkierung gesteuert durch Mammografie

Gruppe 2: Alle Operationen mit präoperativer Drahtmarkierung gesteuert durch Sonographie

Qualitätsindikator: Primäre Axilladisektion bei DCIS

Qualitätsziel: Grundsätzlich keine primäre Axilladisektion bei DCIS

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
PatientInnen mit primärer Axilladisektion (ID 2163)	2/887	,23%

Grundgesamtheit:

Alle PatientInnen mit Histologie 'DCIS' und abgeschlossener operativer Therapie bei Primärerkrankung und ohne präoperative tumorspezifische Therapie unter Ausschluss von Patientinnen mit präoperativer Histologie 'invasives Mammakarzinom'

Qualitätsindikator: Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

Qualitätsziel: Grundsätzlich keine axilläre Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
PatientInnen mit axillärer Lymphknotenentnahme (ID 50719)	89/690	12,90%

Grundgesamtheit:

Alle Patientinnen mit Histologie 'DCIS' und abgeschlossener operativer Therapie bei Primärerkrankung, brusterhaltender Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie unter Ausschluss von Patientinnen mit präoperativer Histologie 'invasives Mammakarzinom'

Die Festlegung, ob eine präoperative tumorspezifische Therapie der pathologischen Befundung vorausging, erfolgt über das Zusatzsymbol 'y' bei der pT-Klassifikation.

Qualitätsindikator: Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB)

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB) und ohne Axilladisektion bei lymphknotennegativem (pN0) invasivem Mammakarzinom

PatientInnen mit SLNB und ohne Axilladisektion	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei Gruppe 1 (ID 51847)	4612/4841	95,27%
bei Gruppe 2	3131/3241	96,61%
bei Gruppe 3	1359/1451	93,66%
bei Gruppe 4	122/149	81,88%

Grundgesamtheit:

Gruppe 1: Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom und negativem pN-Staging und abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie¹

Gruppe 2: Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom im Stadium pT1 und negativem pN-Staging und abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie¹

Gruppe 3: Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom im Stadium pT2 und negativem pN-Staging und abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie¹

Gruppe 4: Alle PatientInnen mit Primärerkrankung invasives Mammakarzinom im Stadium pT3 oder pT4 und negativem pN-Staging und abgeschlossener operativer Therapie und ohne präoperative tumorspezifische Therapie¹

¹ Die Festlegung, ob eine präoperative tumorspezifische Therapie der pathologischen Befundung vorausging, erfolgt über das Zusatzsymbol 'y' bei der pT-Klassifikation.

Qualitätsindikator: Zeitlicher Abstand zwischen Diagnose und Operation

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit angemessenem zeitlichen Abstand zwischen prätherapeutischer histologischer Diagnose und Operationsdatum bei Ersteingriff

		Anzahl	Median (Tage)
Zeitabstand zwischen prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung und Operationsdatum (Median in Tagen)	Baden-Württemberg	8160	16,00

PatientInnen mit zeitlichem Abstand zwischen Diagnose und Operation	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
< 7 Tage (ID 51370)	571/8160	7,00%
7 bis 21 Tagen	4836/8160	59,26%
> 21 Tage (ID 51371)	2753/8160	33,74%

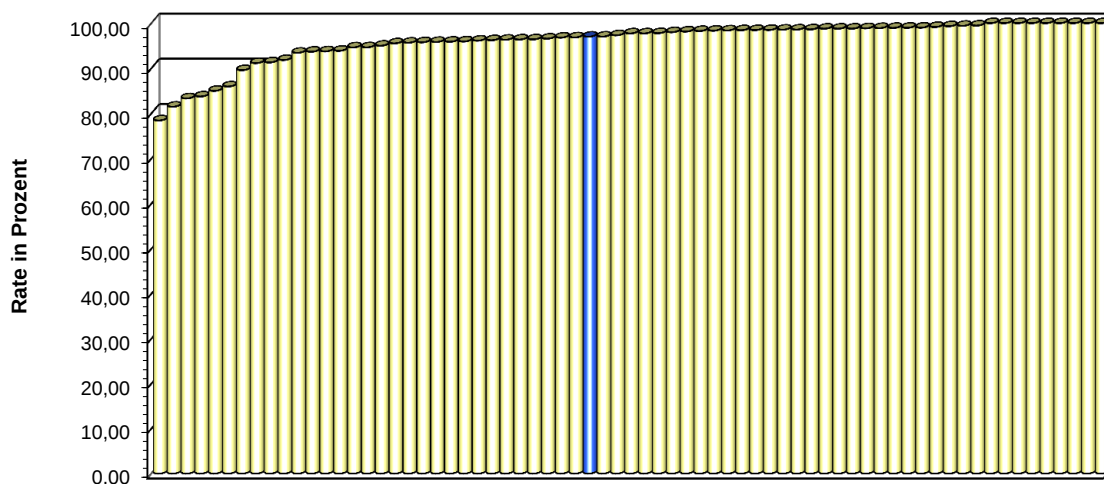
Grundgesamtheit:

Alle Patientinnen mit Ersteingriff und maligner Neoplasie (einschließlich DCIS) als Primärerkrankung und mit prätherapeutischer histologischer Diagnosesicherung und ohne präoperative tumorspezifische Therapie

KENNZAHL ID 51846

Qualitätsindikator: Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung

Qualitätsziel: Grundsätzlich prätherapeutische histologische Sicherung durch Stanz- oder Vakuumbiopsie bei Primärerkrankung invasives Mammakarzinom oder DCIS und Ersteingriff



Hinweise:

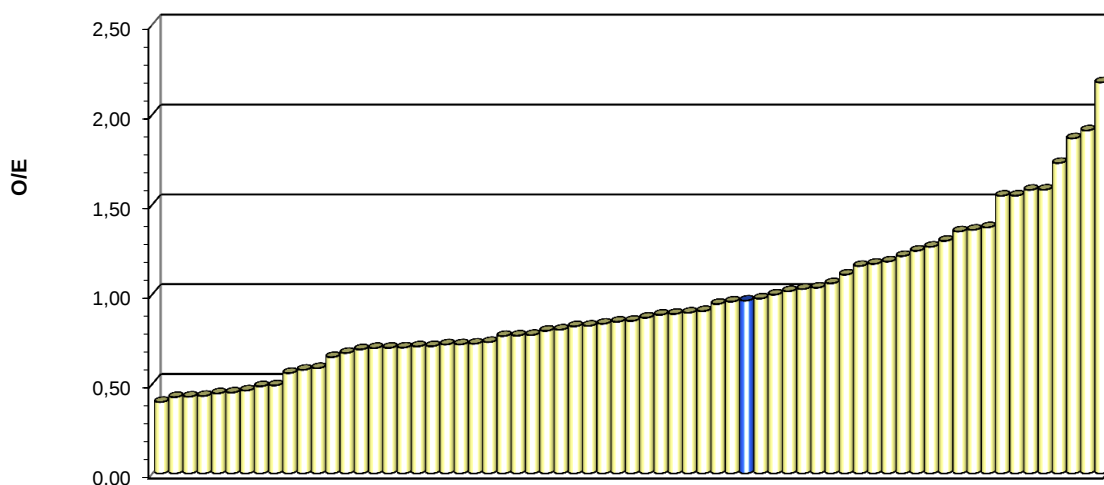
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 97,01%; Untergrenze = 96,65%; Obergrenze = 97,33%;

KENNZAHL ID 52273

Qualitätsindikator: HER2/neu-Positivitätsrate

Qualitätsziel: Angemessene Rate an HER2/neu positiven Befunden bei invasivem Mammakarzinom

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an HER2/neu-positiven Befunden



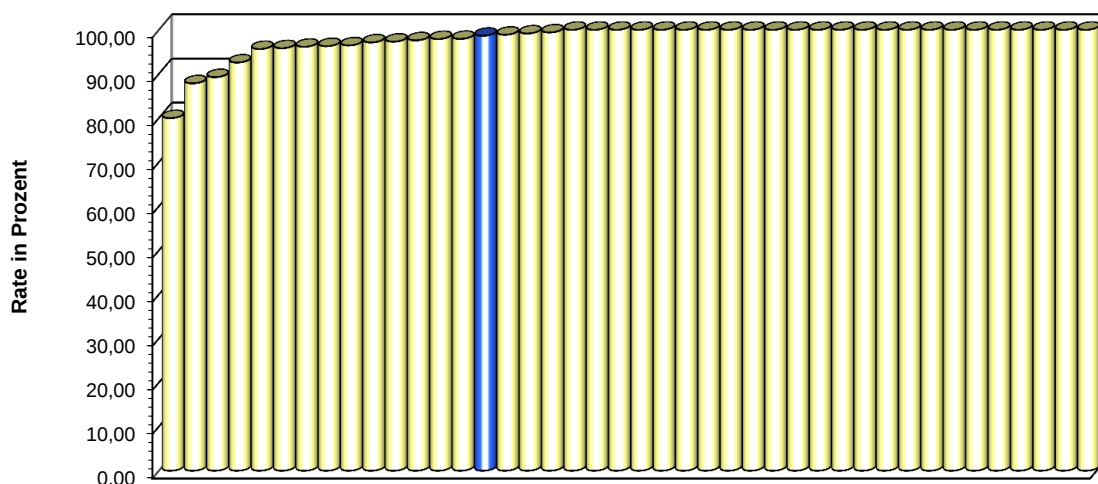
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,96; Untergrenze = 0,92; Obergrenze = 1,01;

KENNZAHL ID 52330

Qualitätsindikator: Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei Drahtmarkierung durch Mammografie

Qualitätsziel: Möglichst viele Eingriffe mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung



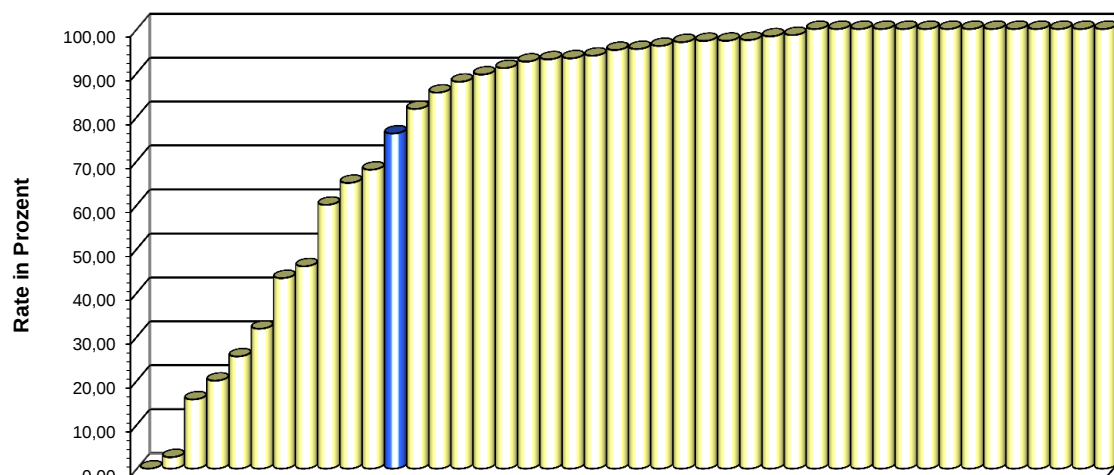
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 98,65%: Untergrenze = 98,18%; Obergrenze = 99,00%;

KENNZAHL ID 52279

Qualitätsindikator: Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei Drahtmarkierung durch Sonografie

Qualitätsziel: Möglichst viele Eingriffe mit intraoperativer Präparatradiografie oder intraoperativer Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung



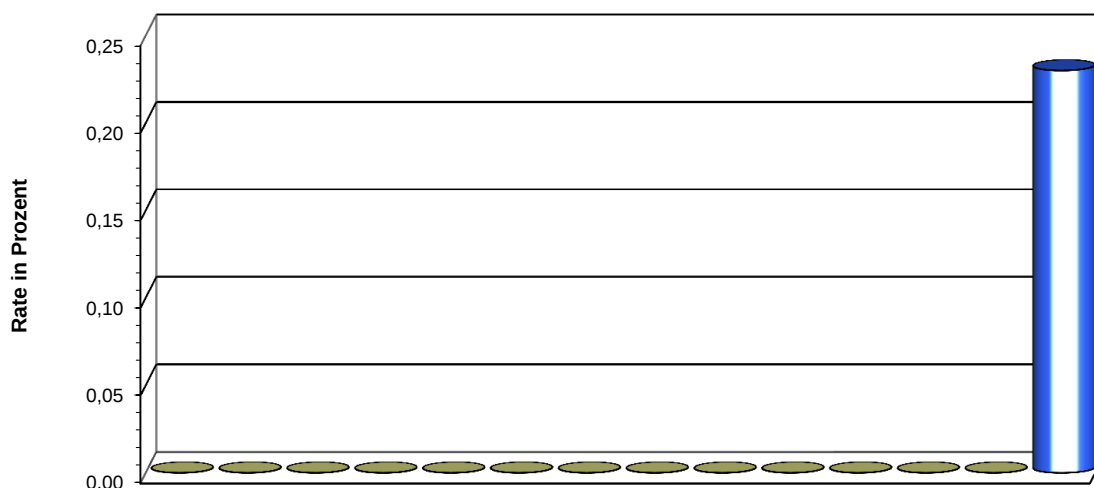
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 76,23%: Untergrenze = 74,76%; Obergrenze = 77,64%;

KENNZAHL ID 2163

Qualitätsindikator: Primäre Axilladisektion bei DCIS

Qualitätsziel: Grundsätzlich keine primäre Axilladisektion bei DCIS



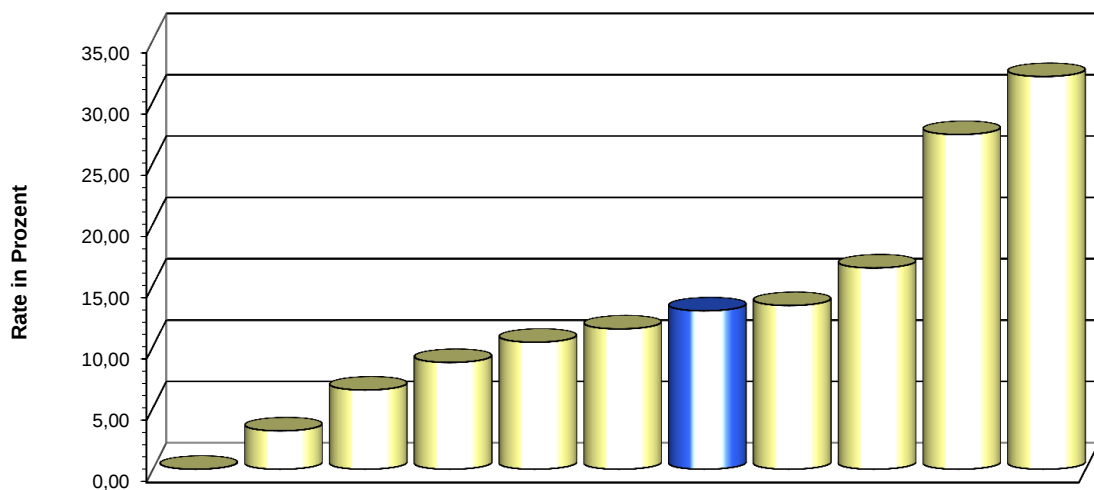
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,23%: Untergrenze = 0,06%; Obergrenze = 0,83%;

KENNZAHL ID 50719

Qualitätsindikator: Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie

Qualitätsziel: Grundsätzlich keine axilläre Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie



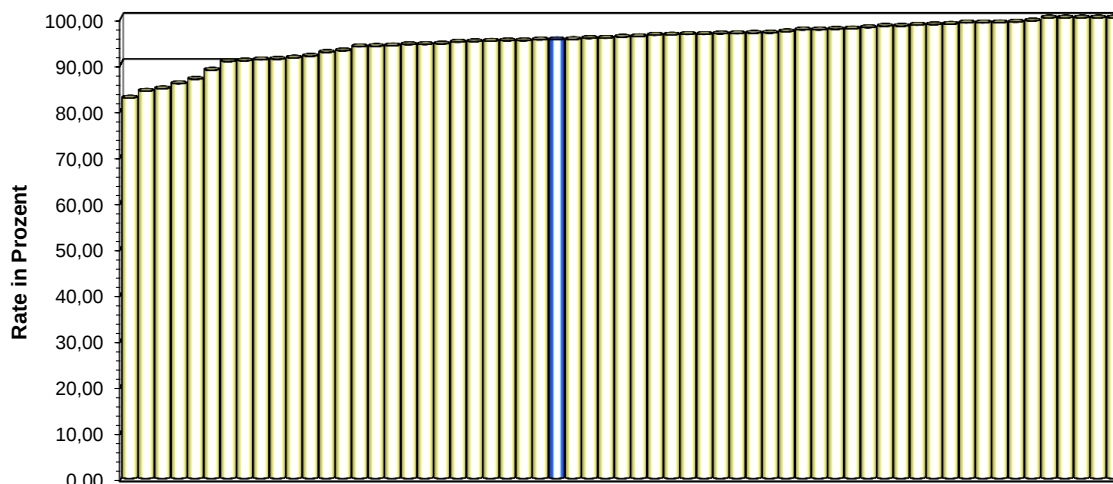
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 12,90%: Untergrenze = 10,60%; Obergrenze = 15,61%;

KENNZAHL ID 51847

Qualitätsindikator: Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (SLNB) und ohne Axilladisektion bei lymphknotennegativem (pN0) invasivem Mammakarzinom



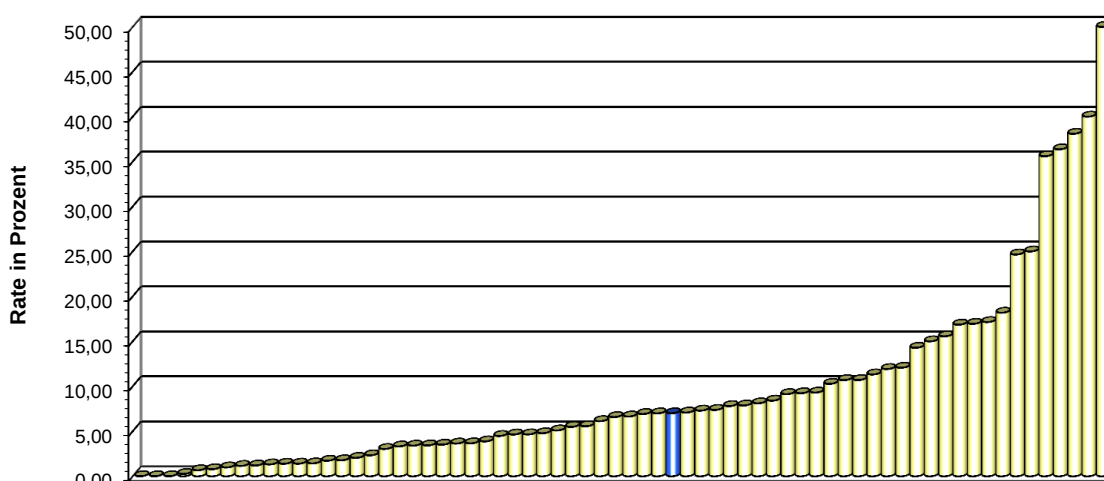
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 95,27%: Untergrenze = 94,64%; Obergrenze = 95,83%;

KENNZAHL ID 51370

Qualitätsindikator: Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit angemessenem zeitlichen Abstand zwischen prätherapeutischer histologischer Diagnose und Operationsdatum bei Ersteingriff



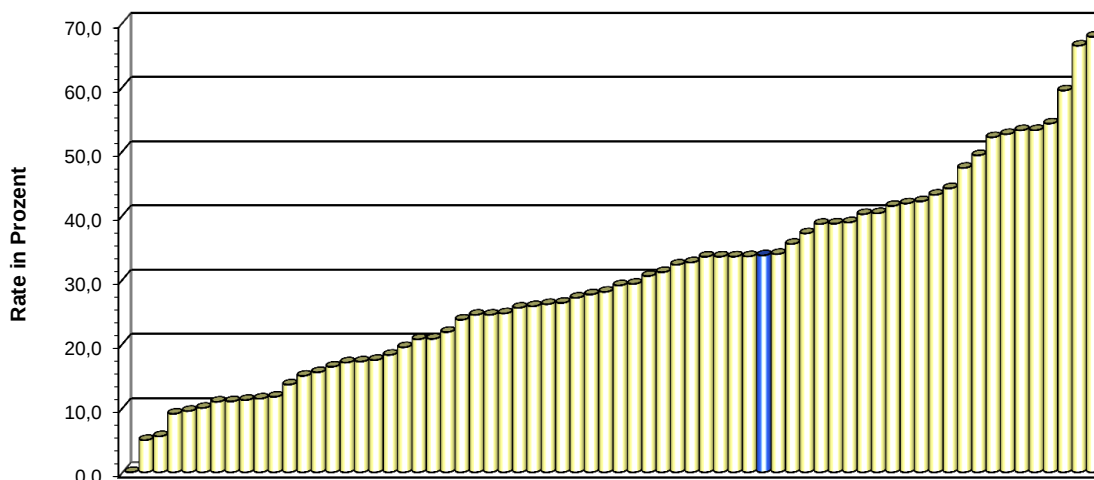
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 7,00%: Untergrenze = 6,47%; Obergrenze = 7,57%;

KENNZAHL ID 51371

Qualitätsindikator: Zeitlicher Abstand von über 21 Tagen zwischen Diagnose und Operation

Qualitätsziel: Möglichst viele Patientinnen mit angemessenem zeitlichen Abstand zwischen prätherapeutischer histologischer Diagnose und Operationsdatum bei Ersteingriff



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 33,74%: Untergrenze = 32,72%; Obergrenze = 34,77%;